

## Informationsvorlage



**Vorlage Nr.:** 16-0859  
erstellt am: 24.01.2008

Abteilung: Schulabteilung  
Verfasser/in: Claudia Blume  
Aktenzeichen: L-2/1

### **Durchführung eines Feriencamps für versetzungsgefährdete Schülerinnen und Schüler**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Kreisausschuss	11.02.2008	N	Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule und Soziales	13.02.2008	Ö	Kenntnisnahme

#### **Erläuterung:**

Der Kreistag hat die Verwaltung mit Beschluss vom 29.10.2007 beauftragt, in den Osterferien 2008 ein Osterferiencamp für versetzungsgefährdete Schülerinnen und Schüler zu erarbeiten. Der Schwerpunkt des Angebotes soll bei den Grundschulen liegen, aber auch die weiterführenden Schulen umfassen.

Ziel soll sein, die Versetzung der Schülerinnen und Schüler sicherzustellen und das sprachliche Verständnis zu verbessern.

Am 14.1.08 fand hierzu ein sehr konstruktives Abstimmungsgespräch im Hessischen Kultusministerium (HKM) zusammen mit Vertretern des Staatlichen Schulamtes (SSA), der Ausländerbeauftragten des Kreises, Frau Paddenberg, und der Schulabteilung statt.

Dabei wurden seitens des HKM zunächst die Erfahrungen mit den bereits recht erfolgreich verlaufenden Osterferiencamps erläutert. Diese vom HKM koordinierten und überwiegend auch finanzierten Camps fanden bislang in Wiesbaden, Frankfurt und Kassel statt. Teilnehmen konnten versetzungsgefährdete Haupt- und Realschüler der 8. Klasse. Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Camps fand seitens des HKM in enger Kooperation mit den eigentlichen Camp-Mitarbeitern und darüber hinaus mit den verantwortlichen Bezugslehrern der anmeldenden Schulen, den von den Schülern gewählten Paten sowie mit den Eltern statt, um eine hohe und möglichst nachhaltige Wirksamkeit zu gewährleisten. Als wesentlich für das Gelingen der Camps wird vom Kultusministerium die Arbeit in Kleingruppen angesehen: maximal 10 Jugendliche pro Gruppe werden betreut von jeweils einer Lehrkraft, einem Sozialarbeiter und einem Jugendleiter. Konzeptionelle Elemente des Camps sind die Lernwerkstatt, die Gestaltungsgruppe sowie Sport- und andere Freizeitaktivitäten.

Da die Teilnehmer an den Ostercamps erfahrungsgemäß sehr heterogen zusammengesetzt sind, wurde seitens des HKM geraten, die 8.Klässler möglichst nicht gemeinsam mit Grundschulern an einem gemeinsamen Camp teilnehmen zu lassen. Auch die

Durchführung getrennter Camps am gleichen Ort (im Kreis z.B. Kröckelbach) wird als problematisch angesehen, da das für den Lernerfolg notwendige Zusammenfinden der Gruppe in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit, ohnehin schwierig ist.

In Abstimmung mit dem SSA wurde deshalb entschieden, dass der Kreis sich bzgl. der Zielgruppe der Haupt- und Realschüler des 8. Jahrgangs um die Aufnahme in das Oster-Camp-Programm des Landes für das Jahr 2009 bewirbt.

Für die Grundschüler, die nach Beschluss des Kreistages schwerpunktmäßig angesprochen werden sollen, gibt es hingegen kein entsprechendes Angebot seitens des Landes. Die Idee, möglichst frühzeitig präventiv anzusetzen, wurde vom HKM jedoch ausdrücklich begrüßt und als sehr sinnvoll angesehen. Das HKM hat seine Bereitschaft signalisiert, bei der Entwicklung eines entsprechenden Angebots sowohl beratend wie finanziell unterstützend mitzuwirken. Drittmittel sowie eine Elternbeteiligung wären jedoch zusätzlich zur Finanzierung erforderlich.

Ideal für diese Schülergruppe ist nach Einschätzung des Schulamtes ein Feriencamp für Viertklässler in den Herbstferien, da dann die Ergebnisse der in der dritten Klasse geschriebenen Orientierungsarbeiten vorliegen und für die Einschätzung des Förderbedarfs genutzt werden können. Während der Herbstferien kann dann sehr zeitnah mit der bedarfsgerechten Förderung begonnen und die Übergangsmöglichkeiten im Anschluss an die Grundschule können deutlich verbessert werden.

Die Verwaltung wird deshalb gemeinsam mit dem SSA und Unterstützung des HKM ein Konzept für ein Herbstferiencamp für Grundschüler erstellen mit dem Ziel, dieses erstmals in 2008 durchzuführen.